

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 15. Oktober 2020 18:19

Joa ... War zu erwarten:

*"Schweiz: es gelten nun auch die Kantone Fribourg, Jura, Neuchâtel, Nidwalden, Schwyz, Uri, **Zürich** und Zug als Risikogebiete."*

Fett markiert: Deutschland erklärt knallhart auch Grenzregionen zu Risikogebieten. Der Grenzübertritt nach Frankreich, Österreich und Italien bleibt für uns weiterhin möglich, das BAG benennt nur nicht-Grenzregionen als quarantänepflichtig. Basel ist von allen dichtbesiedelten Regionen in der Schweiz nach wie vor am wenigsten stark betroffen. Aber ich gebe dem noch bis max. nächste Woche, dann geht für uns die Tür nach Deutschland auch wieder zu.

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Ich frage mich langsam, ob diese ganzen Maßnahmen überhaupt was bringen? Oder werden sie nur nicht konsequent genug eingehalten?

[Zitat von Roswitha111](#)

Außerdem schränken die Maßnahmen nur unser Sozialleben ein winziges bisschen ein

Ich schreibe es schon seit geraumer Zeit: Nö, es bringt einfach wirklich alles nix. Masken im Bus, Masken beim Einkaufen, Masken vielleicht auch noch unter der Dusche - wozu? In den wirklich relevanten Situationen tragen wir sie nicht, halten häufig auch den nötigen Abstand nicht ein und würde man das ändern, dann gäbe es halt keine Geburtstagsfeiern etc. mehr und dann würden wir das "Lockdown" nennen. Das hat mit "Massnahmen nicht einhalten" nichts zu tun, denn die relevanten Situationen sind von wirksamen Massnahmen überhaupt nicht betroffen. Man kann darüber spekulieren, ob es vielleicht noch schneller gegangen wäre, wenn man einfach in keinem Bereich irgendwelche Massnahmen hätte. Ich weiss einfach, dass wir hier sehr lange keine Maskenpflicht im ÖV hatten und dass immer noch einige Kantone keine Maskenpflicht beim Einkaufen und in sonstigen öffentlichen Gebäuden haben. Einen Effekt auf die Fallzahlen kann man da überhaupt nicht mehr erkennen, wir sind im ganzen Land überall gleichermassen am A*** (gut ... Basel ein bisschen weniger als der Rest ... immerhin).

Man muss sich ja nur mal umschauen auf der Welt, selbst in Deutschland mit Massnahmen hier und Massnahmen dort, wir testen alle Reiserückkehrer etc. fängt's halt jetzt wieder richtig krass an. Ich weiss nicht ... da bin ich fast schon froh, dass wir es die letzten Monate hier deutlich gechillter hatten, wenn's am Ende zumindest in Bezug auf die Infektionszahlen fast aufs Gleiche rauskommt. Jetzt wird halt wieder die Qualität des Gesundheitssystems darüber entscheiden,

wie fies es wirklich wird, also die gleiche Situation wie im März. In der kurzen Zeit ist ja weder das britische noch das spanische Gesundheitssystem besser geworden noch ist das deutsche schlechter geworden. Also kann man jetzt nur hoffen, dass es irgendwie gehen wird.

Ich finde es relativ erstaunlich, dass trotz des echt krassen Zuwachses an Neuinfektionen, den wir hier z. Z. haben bei uns an den Schulen immer noch nix los ist. Da erhärtet sich allmählich der "Verdacht", dass es sich hier wohl tatsächlich um eine Situation handelt, in der die Masken effektiv was verhindern. Aber nützt halt langfristig auch nichts, wenn wir im Schulhaus "brav" sind und dort nichts passiert, es stecken sich draussen ja alle an.